



Fragebogen für die Vernehmlassung Bericht z.Hd. Vernehmlassung i.S. Ergebnisse Projektgruppe Gemeindeorganisation

I. Kontakt

Bitte vermerken Sie Ihren Namen und ggf. die Organisation, welche Sie vertreten:

Name, Vorname: Landolt Franz,
Organisation: glp Glarus Nord
Kontaktdaten: Im Dorf 30 8752 Näfels

II. Bemerkungen zum Bericht z.Hd. Vernehmlassung i.S. Ergebnisse Projektgruppe Gemeindeorganisation

1 Ausgangslage

Die GV Anträge der SVP und glp, wie auch der Antrag Stucki wurden an der GV angenommen, danach ist zu handeln.

2 Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 08.11.2022 inkl. Entscheid

Entscheid der GV sehr begrüsst. Folgerungen daraus sind zu ziehen. Der von Stucki angenommene Antrag gibt ein Jahr Zeit eine gute Vorlage zu bringen.

3 Inhalt der Vorbereitungsarbeiten ab Januar 2023 (nach GV-Entscheid)

gute, zeitgerecht Arbeit, danke für die rasche Reaktion.

4 Zusammensetzung Projektgruppe (Fokusgruppe nach GO)

gute Zusammensetzung der Gruppe wie auch der Grösse

5 Vorgehensweise und Zielsetzungen bei der Ausarbeitung der Vernehmlassungsvorlage

Die glp kann nicht nachvollziehen, inwiefern das heutige Modell sich bewährt hat. Warum kommt der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe zu dieser Folgerung?

6 Ergebnisse der Projektgruppe sowie Variantenvorschläge zuhanden der GV

gute Arbeitsgrundlage. Aus Sicht der glp stimmen die Angaben der heutigen Pensen der GR-Mitglieder nicht.

6.1 Führungsmodelle: Anzahl Exekutivmitglieder, Ressort- vs. Departementsmodell, angestellter Geschäftsführer

Zu viele Exekutivmitglieder, max. 5, inkl. GP, mit zu kleinen Pensen. Pensum muss min. 50% sein, damit GR die Haupttätigkeit ist. Organisation dem Kanton angleichen um Synergien bestmöglich zu nutzen. Auch Parlament mit ähnlichen Kompetenzen wie der Landrat.

Führungsmodelle (Modelle Exekutive, Gemeinderat)

Sind Sie mit dem Fazit zum Führungsmodell Exekutive (unverändert: Ressortmodell mit gewähltem Gemeindepräsidenten) einverstanden?

- Ja
 Nein

Wir unterstützen ein Departementsmodell allenfalls auch ein Ressortsystem mit total 5, Gemeinderäten, wobei der/die Präsident*In einzeln gewählt wird. Das heutige Modell hat sich nicht bewährt, weil z.B. der GP in eine Machtposition gedrängt wird.

6.2 Legislative: Gemeindeversammlung und Gemeindeparlament im Zusammenwirken

Modell Landrat und Landsgemeinde adaptieren. Dringende Themen, Themen mit vertiefter Auseinandersetzung, Budget und Rechnung sind durchs Parlament zu entscheiden. Wichtige finanzpolitische und weitreichende strategische Themen soll die GV entscheiden. Die GV macht die Gesetze, Gemeindeordnung, das Parlament die Reglemente, Verordnungen, Der GR macht die Strategie und das Controlling der operativen Organisationen. Das Operative und Strategische soll möglichst getrennt werden.

Wiedereinführung Gemeindeparlament

Sind Sie mit Gemeindeparlaments einverstanden?

- Ja
 Nein

Wir brauchen ein Gemeindeparlament um auch alle Regionen vertreten zu haben, bessere und interessantere Gemeindeversammlungen zu erhalten. Nachwuchsförderung, weniger Betroffendendemokratie. Vertiefte Auseinandersetzung bei Sachfragen und bessere Information der Bevölkerung über die Presse. Partizipation stärken.

Urnenabstimmungen

Ja, als Referendumsmöglichkeit wenn keine 3-5% die GV besuchten. Wenn dies die GV bestimmt oder 500 Unterschriften (4%) dies zu einem bestimmten, wichtigen Geschäft verlangen.

6.3 Weitere mögliche Organisationsanpassungen

Ziel 1: Attraktivere Gemeindeversammlungen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja
 Nein

Eine GV pro Jahr, ausserordentliche möglich. Die glp ist sich bewusst dass die GV die schlechteste Form ist um die Partizipation der Leute zu fördern. Die Beste Form wäre die Abstimmung an der Urne, was ja auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppe klar zeigt. Da sich aber politisch wohl kaum das Parlament einführen lässt, was unser wichtigstes Ziel ist, können wir mit einer attraktiven Gemeindeversammlung, bei der ein Referendum möglich wäre, leben.

Ziel 2: Mehr Informationen und Mitwirkungsmöglichkeiten

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja
 Nein

Einsatz von Arbeitsgruppen, kommt mit Berichterstattung vom Parlament automatisch.

Ziel 3: Anpassung Zusammensetzung Kommissionen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

- Ja
 Nein

mit Fachspezialisten. Auch den Kommissionen soll eine hohe Kompetenz gegeben werden. wo der Einbürgerungskommission, so z.B. auch der Schulkommission,

Ziel 4: Höhere demokratische Legitimation von Entscheiden

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

Ja

Nein

Die Entscheide müssen besser abgestützt sein als heute, wo eine GV mit nicht einmal 2% anwesenden Stimmberechtigte über die wichtigsten Punkte entscheiden. Solche GV, siehe auch der Nutzungsplan, kann manipuliert werden, resp. eine Berufsgruppe entscheidet nach ihren eigenen Interessen und kaum zum Wohl einer fortschrittlichen Gemeinde.

Ziel 5: Notrecht bzw. Funktionsfähigkeit der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen

Sind Sie mit diesem Ziel einverstanden?

Ja

Nein

Dies erachten wir nach den Erfahrungen mit Corona als Notwendigkeit, Dieser Punkt darf nicht verpasst werden.

7 Gemeinderat

Team verkleinern, 5. Leute, Strategie und Controlling im Fokus. Partner vom Parlament und der Verwaltung. Die Gemeinde muss auch mit gemeinsamen Zielen und Ausrichtung ein Team werden. Der GR braucht als Kollegialbehörde einer höheren Verbindlichkeit. Die wichtige Aufgabe darf nicht nur Nebenjob erledigt werden.

8 Vernehmlassung

schade, dass die Ganze nur über die Sommerpause stattfindet

9 Termine / weiteres Vorgehen

ambitioniert, sich allenfalls für eine gute, Vorlage mehr Zeit lassen, was mit dem Antrag Stucki auch möglich wäre. Für die fertige GO muss ohnehin die LG 2025 abgewartet werden. Zielführende Vorarbeiten können dennoch gemacht werden. Für das Weitere Vorgehen sind auch externe Fachleute beizuziehen, sich nicht nur im eigenen Saft drehen!

III. Weitere Bemerkungen und Ergänzungen

Der GV sollen ausgearbeitet Varianten als Entscheidungsgrundlagen vorgelegt werden. Dabei kann die Arbeitsgruppe resp. der GR immer noch priorisieren, eine Empfehlung als Bestvariante abgeben.

Wir bitten Sie, den Fragebogen elektronisch auszufüllen und bis am 13.08.2023 an kanzlei@glarus-nord.ch zuzustellen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Gemeinde Glarus Nord
Schulstrasse 2
8867 Niederurnen